

«Hot Music» bei 30 Grad Celsius – viertes «New Orleans Meets Schaffhausen» war voller Erfolg

«Hot Music» nannte man den Jazz, als er noch nicht Jazz hiess. Und heiss war es gestern beim 4. «New Orleans Meets Schaffhausen» in der Tat. Sowohl auf als auch neben den Bühnen. Eröffnet wurde das sechsstündige Spektakel in der Altstadt diesmal von zwei einheimischen Bands, die sich innerhalb des grossen internationalen Musikerfelds gut zu behaupten wussten.

(-ll.) Als das 4. «New Orleans Meets Schaffhausen» gestern nachmittag um halb fünf begann, herrschten Temperaturen, die der «Crescent City» New Orleans alle Ehre gemacht hätten. Verständlich also, dass die Schaffhauser Jazzfans sich zuerst noch unter die Dusche stellten, bevor sie zu Hunderten in die Altstadt pilgerten. Diejenigen jedoch, die schon von Beginn weg dabei waren, werden es nicht bereut haben. Auf der Bühne vor dem St. Johann sorgte nämlich das *Silvestri-Krisch-Ruch-Trio* mit dem Altsaxophonisten *Urs Bossard* für den ersten musikalischen Höhepunkt des in Schaffhausen so beliebten Jazz open.

Seit der Schweizer «Jazz-Bischof»

und ehemalige Kulturchef des «Tagess-Anzeigers», Christian Rentsch, den Schaffhauser Jazzpianisten *Thomas Silvestri* in die Elite der Schweizer Jazzer hochgeschrieben hat, scheint dieser noch mehr – durchaus berechtigtes – Selbstbewusstsein entwickelt zu haben. Gestern nachmittag jedenfalls gaben er und seine drei Mitmusiker ein ebenso entspanntes wie spannendes Konzert, das den Vergleich mit den aus England,

Deutschland und Amerika angereisten Stars zu keinem Zeitpunkt zu scheuen brauchte. Weniger Glück hatte zur gleichen Zeit die zweite Schaffhauser Formation, die *Titanik Blues Band*, die in neuer Besetzung mit Soundproblemen auf dem Fronwagplatz kämpfte.

Dennoch, der – gute – Anfang war getan, die Party konnte beginnen. Denn mittlerweile hatten sich sowohl der Fronwagplatz als auch die Vor-



Das *Silvestri-Krisch-Ruch-Trio* sorgte zusammen mit dem Saxophonisten *Urs Bossard* für den feinen Auftakt des 4. «New Orleans Meets Schaffhausen»

dergasse mit Jazzfans jeglichen Alters gefüllt, die zusammen einen vergnüglichen, von abwechslungsreicher Musik begleiteten Abend verbringen wollten – und dies bis weit nach zehn Uhr auch taten. Das Parallelprogramm auf dem Fronwagplatz und in der Vordergasse vermochte dabei persönlichen Vorlieben stets zu genügen. Tatsächlich gab es nicht wenige Fans, die sich – zwischen den beiden Bühnen hin- und herpendelnd – ein individuelles Musikprogramm zusammenstellten, das von funkigem Gospel mit den *Friendly Travelers* über gediegenen Dixie mit *Sammy Ringtons Jazz Band* bis zum heissgeliebten Brass-Sound der *Olympia Brass Band* und dem urchigen Blues eines *Tabby Thomas* reichte. Einziges Problem der von der Konzertgemeinschaft Schaffhauser Jazzfreunde (KJS) bestens organisierten und von der SKA gesponserten Veranstaltung war, dass sie wieder einmal viel zu schnell zu Ende ging. Wie ein Trostpflaster wirkte da die Ankündigung von KJS-Präsidentin *Sylvia Balles*, dass es aller Voraussicht nach im nächsten Jahr ein weiteres «New Orleans Meets Schaffhausen» geben wird.

hausen braucht neue Instrumente. Vor allem die grossen (und teuren) Instrumente wie B-Bässe und ES-Bässe müssen ersetzt werden. Aus diesem Grund sammelt die Stadtharmonie bereits seit einem Jahr Spenden zu gunsten ihrer «Teilinstrumentierung». Letztes Jahr hat der Verein leider infolge der Mitwirkung bei den Aufführungen der Operetten- und Musicalbühne «My fair Lady» zu wenig Zeit gefunden, eigene Aktivitäten zur Sammlung durchzuführen. Dies holt der Musikverein jetzt aber doppelt nach: Es sind an folgenden Daten Aktivitäten der Stadtharmonie Schaffhausen in der Stadt organisiert: Samstag, 2. Juli 1994: Konzerte 11.30, 13.30, 15.30 Uhr auf dem Fronwagplatz beim Restaurant Dow Jones. Standaktion: Verkauf von T-Shirts mit eigenem Sujet (entworfen von Fritz Bünzli). Kinder-Mal-Wettbewerb (ausmalen und/oder umgestalten der Sujets); Samstag, 27. August 1994: Mitwirkung am City-Markt Ecke Vordergasse/Epa; eigene Wirtschaft mit Ausschank von eigenem Wein (Etiketten-Sujets von Fritz Bünzli); Konzertdarbietungen; musikalischer Parcours für Kinder und Junggebliebene; Verkauf von T-Shirts. Samstag, 3. September 1994: Veranstaltung in der Stadt Schaffhausen.